



The Interreg Alpine Space SmartVillages Project

an overview

Peter Niederer, Swiss Center for Mountain Regions SAB

10.11.2020

Introduction



- What is a Smart Village?
- Partners, pilot activities and main outputs
- Lessons learnt and fingers burnt
- DEP, best practices, toolbox



Definition SmartVillages



importance to build on existing local strengths and opportunities to engage in a process of sustainable development

of their territories. The project relies on a participatory approach to develop and implement strategies to

improve economic, social and environmental

conditions mobilizing solutions offered by digital innovation and

technologies. The test areas benefit from Cooperation and alliances with other communities and actors in rural

and urban areas.



Partners and Pilot activities



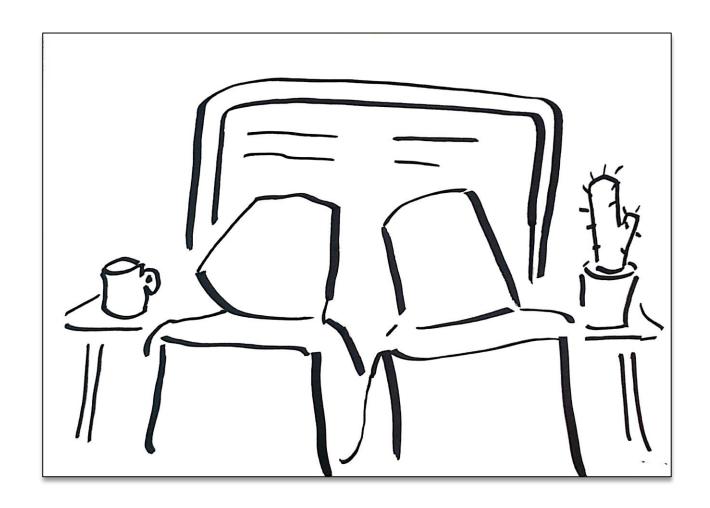






Coworkingspaces/meeting places







"La Place des Possibles" Royens Vercors



Old factory under collaborative governance with new content:

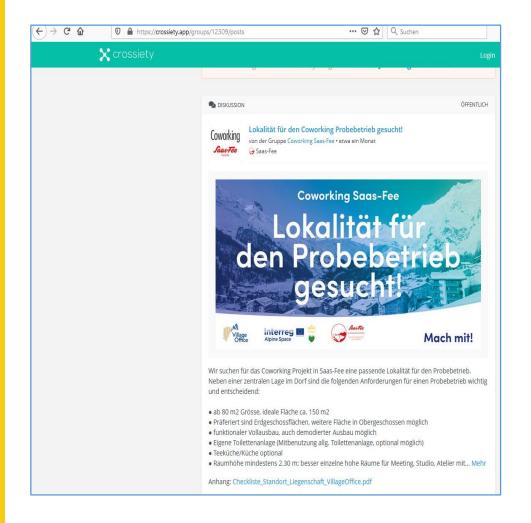
continuing education, music, crafting workshops, digital meetings, recyclery, mobility brainstorming...





Coworkingspace Saas Fee





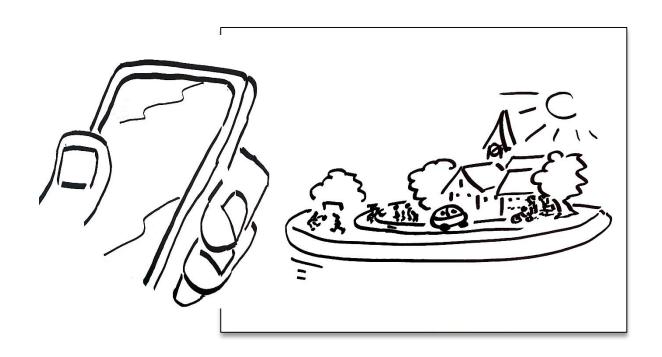


Place for working, chilling, meetings, culture in touristic hotspot: core group for process established, coworking space found locality...



Digital village squares/collaborative Platforms







"L'Echo des Falaises,, Royens-Vercors







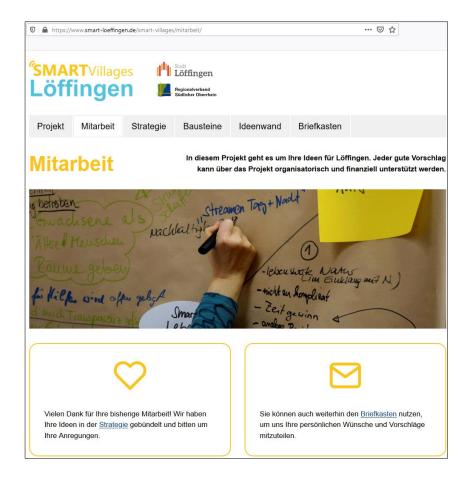
Born after a hackathon and local concertations with the need of a sharing place for local initiatives, events, organizations, videos about all the transitions in the territory.



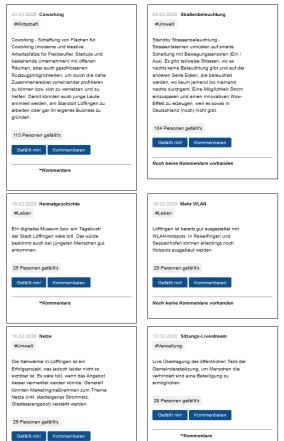
Digital village square Löffingen

Platform for a local SmartVillages Strategy

- creating awareness for digitisation
- Identification of pilot activities
- initiating implementation

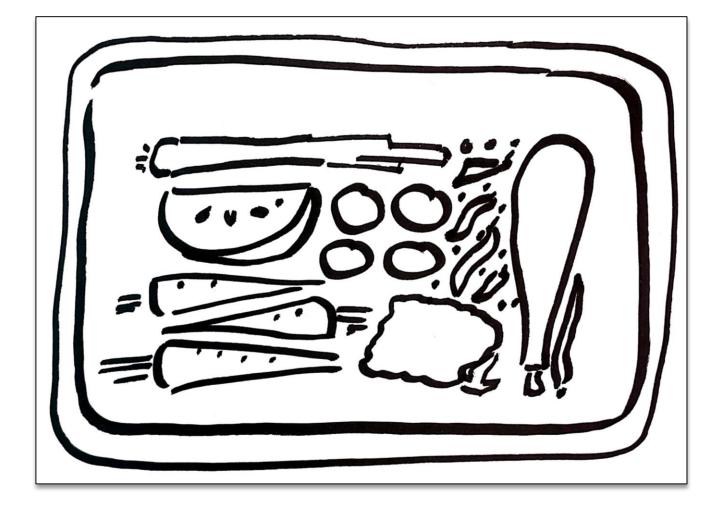








Marketing of local products



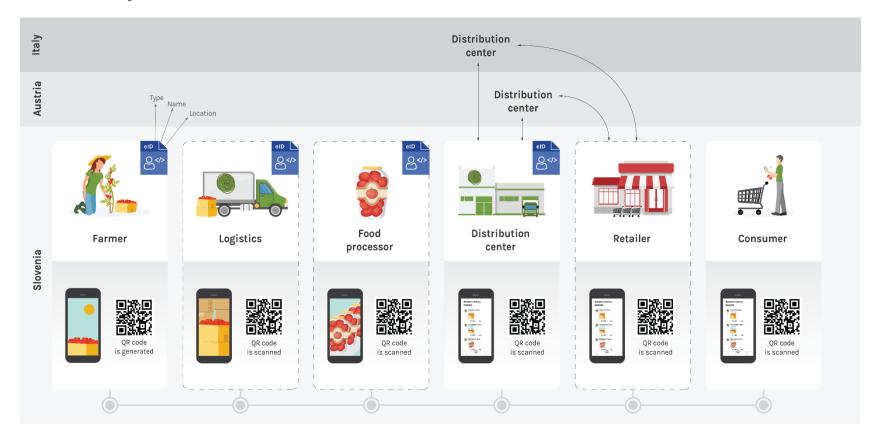




Murska Sobota Short Food Supply Chain



A Short Food Supply Chain solution based on blockchain technology for "zelena tocka" local Distribution center allowing tracability, quality control, data analysis.







Šmarje: Free Wi-Fi and marketing



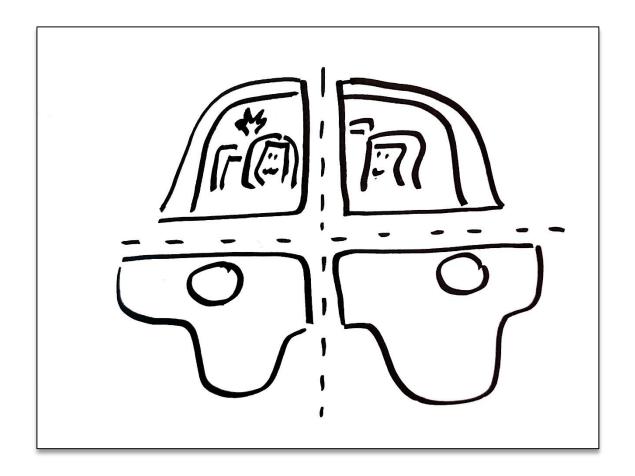


Installation of free Wi-Fi points with integrated marketing tool for local shops and products targeting tourists



Car/ridesharing

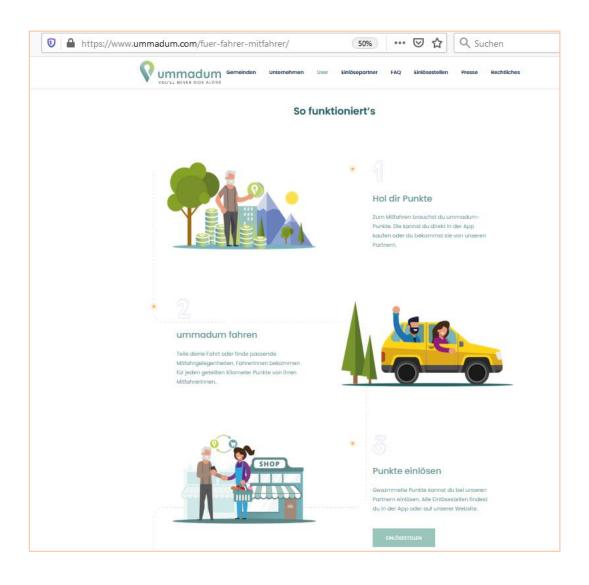






Pitstal "Ummadum" ridesharing





Rides are being paid with points that can be used in local shops → double benefit:

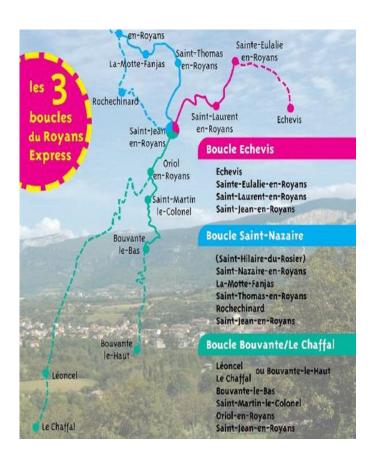
Better mobility offer and promotion of local economy at the same time



Free bus service in Valli del Sol



free on-demand transport service for Summer 2020 and evaluation of ridesharing system

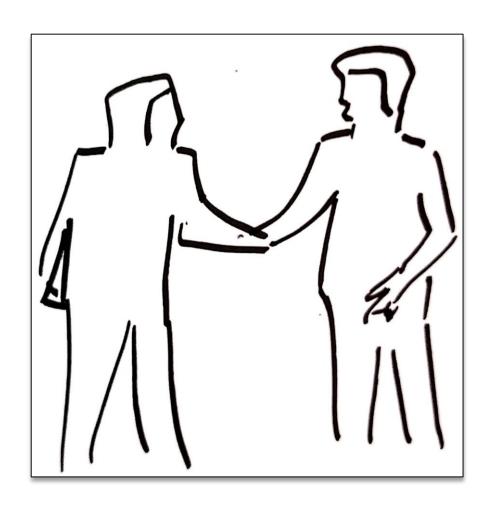






Good Governance







E-Government in Tengen



Formularservice der Stadtverwaltung Tengen

Mit der Einführung des neuen elektronischen Personalausweises gibt es nun auch die Möglichkeit, beim Bundesamt für Justiz bestimmte Anträge zu stellen

Zurzeit können Sie Führungszeugnisse und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister online beantragen.

- Online-Portal des Bundesamtes für Justiz
- Online-Antragstellung Hundesteuer
- An-, Ab- und Ummeldung von Abfallbehältern

Die Stadtverwaltung Tengen stellt Ihnen über das Internet verschiedenste Formulare zur Verfügung. Damit haben Sie die Möglichkeit, die Formulare zu Hause in aller Ruhe zu lesen, am Bildschirm auszufülllen und zu versenden. Einige Formulare lassen sich dabei online verschicken. Bei der Mehrzahl ist es jedoch erforderlich, dass Sie das Formular ausdrucken, unterschreiben und an die Stadtverwaltung Tengen schicken. Durch gesetzliche Bestimmungen lässt es sich bei einigen Formularen nicht vermeiden, dass Sie diese persönlich (oder ein Vertreter mit Vollmacht) vorlegen.

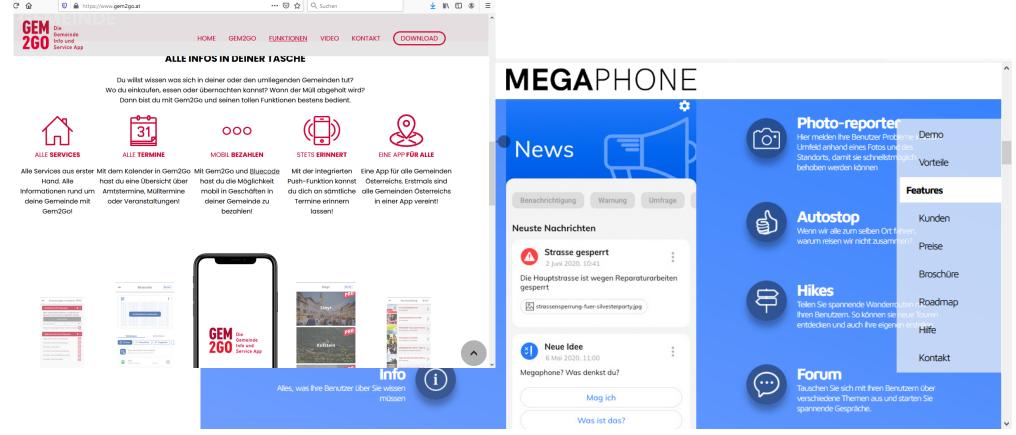


Citizens were invited to redesign and digitize an administrative process of waste management.



Apps for municipalities







Infrastructures and upgrade of infrastructures







Luthern: local optical fibre network



The population of Luthern voted for a 3.2 Mio. Euros investment in order to establish a local optical fibre network.

WB Dienstag, 19. Mai 2020, Willisauer Bote, Nr. 39 Hinterland 8

Klares Ja zum flächendeckenden Glasfasernetz

LUTHERN Die Luthertaler Stimmberechtigten sagten am Sonntag, 17. Mai, an der Urne Ja zu zwei Gemeindevorlagen: zum Sonderkredit von 3,6 Millionen Franken für das Projekt «Glasfaser für alle» und dem dazugehörigen Reglement.

Ein Pionierwerk in der Luzerner Randregion, im Napfgebiet, wird in Angriff genommen: Luthern baut in Zusammenarbeit mit der Elektra Luthern und der Swisscom ein Glasfasernetz – der schneliste Breitbandanschluss – für alle Haushalte und Betriebe in der Gemeinde. Damit soll die vielerorts schlechte Internetkapazität bald ein Ende haben und die Attraktivität von Luthern als Wohn-und Arbeitsort zesteigert werden.

Ein deutlicher Entscheid

Mit 328 Ja (75.9 Prozent) zu 104 Nein wurde der nötige 3,6-Millionen-Sonderkredit gutgeheissen. Ebenfalls Zustimmung fand mit 324 Ja (75.3 Prozent) zu 106 Nein das entsprechende Reglement für das Glasfasernetz. Die Stimmbeteiligung betrug 47 Prozent. Der Urnengang war nötig, weil die



Anita Kunz surft im Büro der Sägerei Kunz in Hofstatt bereits mit 600 Mbit pro Sekunde statt wie einst mit 5 Mbit/s. Mit dem flächendeckenden Glasfassernetz werden alle Haushalte schnelles Internet haben. Andreids stephen weber

vorgesehene Gemeindeversammlung wegen der Coronavirus-Situation abgesagt werden musste.

Der Luthertaler Gemeindepräsident Alois Huber freut sich über die Zustimmung der Bevölkerung. Er sagt: «Wir ergreifen damit die Chance, unsere Gemeinde für die Zukunft zu rüsten.» Er sei überzeugt, dass das Glasfasernetz eine Aufwertung darstelle, neue Möglichkeiten bringe und die Lebensqualität in seiner Gemeinde erböhe

Bau erfolgt in sechs Etapper

zögert sich das Bauprojekt. Der Baustart soll aber noch diesen Sommer erfolgen. Der Gemeinderat Luthern rechnet mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren. Gebaut wird in sechs Etappen. «Mit dem Bau werden wir dort beginnen, wo die Versorgung am schlechtesten ist», sagt Heini Walthert, zuständiger Gemeinderat und Projektverantwortlicher. Bereits im kommenden Winter sollen die ersten Einwohner von Luthern vom neuen Angebot profitieren können Letzte Etappe ist dann Luthern Dorf, wo momentan das schnellste Netz vorhanden ist

65 Kilometer Kabe

Insgesamt werden rund 65 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und rund 650 Glasfaseranschlüsse in der Gemeinde Luthern angeschlössen. Finanziert wird die flächendeckende Erschliessung als Spezialfinanzierung mit dem besagten Sonderkredit von 3,6 Millionen Franken. Der grösste Teil der Posten (1,6 Millionen Franken) betriff die Leitungsarbeiten. Der Hauptverteiler wird im ehemaligen Postgebäude eingerichtet. Ab dort wird das Glasfaserkabel in die Haushaltungen geführt. Dieses System nennt sich efiber to the Home».

Wegen der Coronavirus-Situation verzögert sich das Bauprojekt. Der Baustart soll aber noch diesen Sommer erfolgen. Der Gemeinderat Luthern rechnet mit einer Bauzeit von rund

Entwicklungsträger unterstützt Projekt

Der Regionale Entwicklungsträger «Region Luzern West» unterstützt das Projekt ideell und finanziell. Dies vor dem Hintergrund, dass viele Gemeinden in peripheren Gebieten vor denselben Herausforderungen stehen und das Glasfaserprojekt in Luthern dabei als «multiplizierbares Lömendell» dienen könne.



Fieschertal: Meter to cash process

3



Roll out for meter to cash process, cooperation between municipality and local energy provider.



Lessons learnt / fingers burnt



The local authorities have to be relieved from tasks

Citizens engagement is crucial, however almost everybody is already engaged

Support from outside is needed, good implementation partners are needed





Lessons learnt / fingers burnt



Small municipalities can be very fast in decision making

Readiness to be a pioneer

Keep your eyes open for other initiatives/synergies





Output: Digital exchange platform





Exchange platform for Smart Villages topics with smartness assessment, best practices and toolbox.

